

Die Adelbert-von-Chamisso-Preisträgerinnen 2007

Pressekontakt

Stephanie Hüther
Telefon +49(0)711 / 460 84-29
Telefax +49(0)711 / 460 84-96
presse@bosch-stiftung.de

27. Februar 2007

Seite 1

Magdalena Sadlon (Adelbert-von-Chamisso-Preis 2007)

geboren 1956 in Zlaté Moravce, Slowakei. 1968 emigrierte sie mit der Familie nach Österreich. Nachdem Studium der Slawistik an der Universität Wien und der Schauspielausbildung am Brucknerkonservatorium Linz arbeitete sie seit 1981 am Theater (dem Kellertheater Linz, am Musischen Zentrum und für freie Gruppen) sowie bei Experimentalfilmen an der Filmakademie Wien. Außerdem übersetzte sie aus dem Slowakischen für Lesungen, Zeitschriften und den Rundfunk. Seit 1984 lebt sie als Schriftstellerin in Wien, Niederösterreich und der Slowakei. Neben ihren Büchern hat sie Lyrik und Prosa in einer Reihe von Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Magdalena Sadlon erhielt zahlreiche Auszeichnungen (1990 und 1999 den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich, 1990 den Förderungspreis der Stadt Wien, 1992 den Theodor-Körner-Preis) und Stipendien (u.a. 1993 das Staatsstipendium für Literatur, 1996 das Wiener Autorenstipendium und 2000 das Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf).

Bibliographie:

- Man sucht ein Leben lang. 41 Anagramme. Graz: gangan Verlag, 1988
- Entweder Olga. Prosa. Graz: gangan Verlag, 1993
- Die wunderbaren Wege. Roman. Wien: Zsolnay Verlag, 1999
- Solange es schön ist. Roman. Wien: Zsolnay Verlag, 2006

Luo Lingyuan (Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis 2007)

geboren 1963 in der Volksrepublik China. Sie studierte Computerwissenschaften und Journalismus und lebt seit 1980 in Berlin. Seit 1992 Veröffentlichungen in chinesischer und deutscher Sprache in Zeitschriften und Anthologien. Sie erhielt mehrere Stipendien wie das Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste in Berlin, 2000, das Arbeitsstipendium des Berliner Senats, 2001, das Stipendium des Literarischen Colloquiums Berlin, 2002, und das Aufenthaltsstipendium der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, 2003.

Bibliographie:

- Du fliegst jetzt für meinen Sohn aus dem fünften Stock! Erzählungen. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2005

- Die chinesische Delegation. Roman oder Erzählungen. München:
Deutscher-Taschenbuch Verlag, 2007

Que Du Luu (Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis 2007)

geboren 1973 in Cholon/Vietnam als Kind einer chinesischen Familie. Seit 1976 lebt sie in Deutschland, zuerst in Herford, jetzt als Studentin der Germanistik und Philosophie in Bielefeld. Vor und parallel zu ihrem Studium hatte sie viele unterschiedliche Jobs, unter anderem als Nachtwache in der Psychiatrie und als Altenpflegerin, in der Gastronomie und als Lektoratsassistentin für Reiseliteratur. Seit 2002 veröffentlicht sie Erzählungen in Zeitschriften und Anthologien (zuletzt in Männlichkeitsrituale. Handkuss und Verbeugung, der Publikation zum 16. Würth-Literaturpreis).

Bibliographie:

Totalschaden. Roman. Stuttgart: Reclam Verlag, 2006

Fotos der Preisträgerinnen in Druckqualität sind eingestellt unter www.bosch-stiftung.de/pr (© Markus Kirchgessner)

www.bosch-stiftung.de/chamissopreis

Pressekontakt

Stephanie Hüther
Telefon +49(0)711 / 460 84-29
Telefax +49(0)711 / 460 84-96
presse@bosch-stiftung.de

27. Februar 2007

Seite 2